

Schreiben des Kemptner Fürstabtes und kaiserlichen Administrationskommissars Rupert von Bodman an die Landammänner der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg betreffend die Mitteilung, dass er nicht daran zweifle, dass sie die mit Graf Jakob Hanibal III. von Hohenems vereinbarte Bezahlung von 1'000 Gulden an die ausgehandelte Summe von 4'000 Gulden in ihrem eigenen Interesse leisten werden.

Or. (A), GA S U108b – Pap. 1 Doppelblatt 40,4 (20,2) / 32,2 cm, fol. 2r unbeschr. – Vermerk auf fol. 1v: An landtammäner undt gericht zu Vadutz undt Schellenberg, Adresse auf fol. 2v: Denen ehrsamem unsern lieben besondern N. N. landamman undt gericht der graff- undt herschafften Vadutz undt Schellenberg. Vadutz.

[fol. 1r] ¹ Von gottes gnaden **Ruprecht**¹ des h[ailigen] **Römischen** reichs ² fürst undt abbt zue **Kempten**², der **Römischen** kayserin³ ³ ertzmarschall etc.

⁴ Unsern gnädigsten grueß zuevor, ersamme, liebe, besondere etc.

⁵ Unß hat herr graff **Jacob Haniball**⁴, ewer gnädiger graff ⁶ undt herr, mittelst eines schreiben vom 29.^{ten} passato mit ⁷ mehrerem zue vernehmen gegeben, waß massen er an eüch ge- ⁸ langen lassen, damit jhme jhr mit 1000 gulden in abschlag ⁹ der vermög lestern verglichs bedinglich versprochener 4000 ¹⁰ gulden an handen gehen möchten, umb bey ankunfft jhro kay[serlichen] ¹¹ majestäten⁵ nacher **Augsburg**⁶ desto ehendter ein undt anders in ¹² seinen anligenheiten zuerlangen.

¹³ Wie nun jhr dardurch umb so ehendter die loßmachung ¹⁴ der von eüch übernommenen bürgschafften befürdern undt ¹⁵ die schadloßhaltungen⁷ zue ewern handen bringen köndet, wir ¹⁶ zuemahlen nit sehen, wie eüch durch erlegung^a gedachter ¹⁷ 1000 gulden in ansehung eüch noch 5000 gulden in handen verbleiben, ¹⁸ grosser schaden undt nachtheil zuewachsen kan, negstdeme ¹⁹ der kayserliche hoff solche ewere underthänige willigkeith ²⁰ undt devotion⁸ gegen ewrer gnädigen herrschafft auch wohl ²¹ ansehen derffte, also zweif(e)ln wir nit, jhr werdet ewere ²² gnädigen grafen undt herrn im sollich seinem billichen be- ²³ gehren zuewillfahren undt solchergestalten, wass beiderseits ²⁴ in erdeütem verglich zuegesagt worden, zue seinem er-

[fol. 1v] ¹ winschten zihl bringen zuehelffen von selbstem verlangen, ² wobey wir jedoch eüch hierinfahls von commissions- ³ wegen waß zu befehlen nit begehren, wolt(e)n wir eüch ⁴ gnädigst undt wohl meinendt nit verhalten. Geben ⁵ in unser residenz undt stiftt **Kempten**², den 1.^{ten} ⁶ augusti anno etc. 1689.

Rupert von Bodman¹ manu propria.

^a Folgt gestr. der.

¹ Rupert von Bodman: 1646-1728, Fürstabt von Kempten 1678-1728 – ² Kempten: Bayern (D) – ³ Eleonora Magdalena von Pfalz-Neuburg: seit 1676 als dritte Gemahlin mit Leopold I. bis zu dessen Tod 1705 verheiratet – ⁴ Jakob Hannibal III. Graf von Hohenems: 1653-1730 – ⁵ Leopold I.: 1640-1705; Kaiser seit 1658 – ⁶ Augsburg: Bayern (D) – ⁷ «Schadlos»: Urkunde, durch welche jemand gegen Schaden gesichert wird, Rückversicherung für Bürgen, vgl. Id. Bd. III, Sp. 1434 – ⁸ Devotion: hier i.S. von Ergebenheit.

e-archiv.li